

# Treppenspringen

Unterrichtsthema	Textaufgaben lesen und verstehen und praktisch umsetzen
Klassenstufe	6 (5-7)
Unterrichtsziel/Lernkompetenz	Die Schüler und Schülerinnen sollen in einer heterogenen Lerngruppe ohne längere Einführung ins Thema sich selbständig eine Aufgabenstellung und deren Lösung erarbeiten können; lineare Darstellung von Zeit und Raum
Lernprozesse	1-4
Unterrichts-/Sozialformen	GA, KLAK
Materialien	kopiertes Aufgabenblatt; Straßenmalkreide;
Zeitdauer	2-3 Tage
Räumlichkeit	Pausenhof

Die Klasse wird in Gruppen von idealerweise 6 Kinder mit unterschiedlichen Lernniveaus aufgeteilt. Jede Gruppe erhält ein Aufgabenblatt und verschiedenfarbige Straßenmalkreiden, womit sie an verschiedene Stellen des Pausenhofes/Schulgeländes gehen (am besten fester, asphaltierter Untergrund, mindestens 3m x 10m Fläche).

Wichtig ist, dass man den Kindern einschärft, die Aufgabenstellung wirklich praktisch zu lösen, d.h. die Kinder sollen sich wirklich bewegen und springen.

## Aufgabenstellung (auf Blatt):

*Eine Treppe mit 24 Stufen ist von verschiedenen Personen mit unterschiedlicher Schrittgröße so zu begehen, dass alle gleichzeitig oben ankommen. Falls keine echte Treppe vorhanden, zeichnet sie mit Straßenmalkreide auf den Boden.*

*Person 1: Nimmt immer 1 Treppenstufe*

*Person 2: Nimmt immer 2 Treppenstufen*

*Person 3: nimmt immer 3 Treppenstufen*

*Person 4: Nimmt immer 4 Treppenstufen*

*Person 5: Nimmt immer 6 Treppenstufen*

*Person 6. Nimmt immer 8 Treppenstufen*

*1. Überlegt Euch mindestens 1 Möglichkeit, wie Ihr die Aufgabe durchführen könnt. Übt dies gemeinsam praktisch so lange, bis es gut klappt und Ihr es den anderen Gruppen vorführen könnt.*

*2. Überlegt Euch mindestens 1 Möglichkeit, wie Ihr Eure praktische Übung zeichnerisch/graphisch sinnvoll darstellen könnt, so dass die anderen Gruppen dies möglichst ohne mündliche Erklärung nachvollziehen können.*

(Gruppen, die früher fertig werden, lässt man ihre graphische Lösung noch auf ein großes Blatt Papier (DinA2) aufzeichnen, das am nächsten Tag im Klassenzimmer als Anschauungsmaterial dienen kann).

Im Anschluss daran folgt die Präsentation der verschiedenen Gruppenarbeiten. Jede Gruppe zeigt praktisch, wie sie die Treppe begehen und führt ihre graphische Umsetzung vor.

Am nächsten Tag bespricht man mit den Kindern die verschiedenen Lösungsansätze, bewertet, was sich eignet und kommt so auf den Begriff der linearen Darstellung von Zeit und Raum.